

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	15 (1939-1940)
Heft:	4
Rubrik:	Ich will Filmstar werden : Zuschriften an eine Filmgesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrationen von M. Vidoudez

Zuschriften an eine Filmgesellschaft

Die unfreiwillige Komik dieser ausnahmslos echten Briefe ist so überwältigend, dass man darüber fast vergisst, dass es leider zugleich Dokumente bedauernswertester Eitelkeit und Dummheit sind.

Tit. Filmgesellschaft!

Wir erlauben uns einige Fragen an Sie zu stellen. Ich habe schon viel gehört, wie schön es sein muss, Filmschauspielern zu sein. Mein liebster Wunsch wäre, in eine Filmgesellschaft zu treten. Im nächsten Frühling trete ich aus der

Sekundarschule. Ich stehe im 15. Lebensjahr. Alle Sportarten treibe ich sehr gerne. Seien Sie so gut, und schicken sie mir Formulare. Hoffentlich geht dieser Wunsch in Erfüllung.

Mit freundlichem Gruss

Elsa H...

P. P.

Möchte die hohe Film A-G in Zürich höflichst um was wichtiges Anfragen. Habe ein Sohn der diesen Frühling aus der Schule entlassen wird. Er ist von den Schulern der besten Sanger, kann vom tiefsten bis zum höchsten Tone singen. Er ist gross, gesund, Blond. Intelligenz. Mein Sohn hätte freude, sich in diesem Fach. (Singen) & im Film aus-

bilden zu lassen. Möchte daher die hohe Film A-G. höflichst anfragen, ob die hohe Film A-G. so irgend meinem Sohne zu Dienste stehen könnten. Es würde uns sehr Freuen mit der hohen Film A-G. in verbindung zu kommen. zum voraus meinen besten Dank.

Hoch-Achtungsvollst

Gottlieb M . . .

Sehr geehrte Herren !

Gestatten Sie, dass ich mich mit einer Anfrage an Sie wende. Schon letztes Jahr, wurde mir von Mitgliedern des Städtebundtheaters, die die Kleine beobachteten, gesagt: schade, die Kleine sollten Sie zum Film geben. Ich lachte dazu, und erwiderte, dass ich nicht genug Einbildung dazu hätte. Dieses Jahr aber wurde mir direkt der Vorwurf gemacht, der Kleinen ihrem Talent im Wege zu stehen, umso mehr als sie noch ein Jahr bis zur Schule vor sich hat.

Da sie vor ungefähr sechs Wochen im Theater mitspielte (als Biene) ohne jedes Hemmungsgefühl, so erachte ich es diesmals als meine Pflicht, mich mit einer diesbezüglichen Anfrage an Sie zu wenden. Die Kleine ist sechs Jahre, spricht deutsch (schriftdeutsch) franz. und ital. ($\frac{1}{2}$ Dialekt) und ist sehr natürlich, d. h. kindlich. Sie benimmt sich aber beim

Nachmittagstee im Bellevue, Bern, ebenso tadellos ungezwungen, als zu Hause als Hausschäferchen beim Heranziehen zu Handreichungen. Ich lege Ihnen zwei Bilder bei; eines stellt die Kleine dar, als sie Mutters Kostüm und Hut anzog, um « Karneval » zu spielen; das andere stellt sie im Kostüm der « Biene » dar; es sind eben nur Amateurbilder, die Kleine dürfte sich gut zum photographieren eignen.

Um selbst urteilen zu können, müssten Sie die Kleine sehen. Ich wäre daher gerne bereit, ohne jede Verpflichtung Ihrerseits, mit ihr nach Zürich zu einer persönlichen Vorstellung zu kommen.

Ich wäre Ihnen dankbar für eine rasche Antwort, da ich mich sonst event. nach Deutschland wenden würde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Frau Erna M . . .

Sehr geehrte Herren,

Ich erlaube mir, mit einer Frage und zugleich der Bitte um einen guten Rat an Sie zu gelangen.

Schon so lange war es mein Wunsch Filmschauspielerin zu werden. Jedoch bin ich leider finanziell nicht so gut gestellt, dass ich eine Schauspielschule besuchen kann. Habe ich nun wirklich keine Möglichkeit zum Schweizerfilm zu kommen?

Ich bin eine 21jährige Schweizerin v. Beruf Verkäuferin.

Dass ich den Mut aufgebracht habe, an Sie zu schreiben verdanke ich eigentlich dem Schweizer Hypnotiseur « Leonardo ». Als er letzten Herbst hier ga-

stierte, hatte er mich hypnotisiert, indem ich als Schauspielerin auf der Bühne singen musste. Nach der Vorstellung hatte er mich speziell aufgesucht, und erklärte mir, dass ich ein ausgesprochenes Schauspieltalent habe, das ich unbedingt verwerten sollte.

Es würde mich daher ausserordentlich freuen, wenn Sie mir in dieser Sache raten könnten. Jedoch möchte ich Sie höflich bitten mir die Antwort postlagernd zukommen zu lassen.

Indem ich Ihnen zum voraus herzlich danke, zeichnet

hochachtungsvoll

Hanna B . . .

Sehr geehrte Firma !

Unterzeichneter hat grohse Lust zum Film. Ich stehe im achzehnten Lebensjahre, sehr intellektuell und talentvoll. Schon früh regte sich der Gedanke in mir einmal als Filmheld auf der Leinwand zu erscheinen, was mir bis jetzt untersagt blieb. Wenn ich mir einen Film ansehe so ruhe ich nicht eher bis ich den Gesichtsausdruck des Künstlers im Spiegel nachgemacht habe, was mir auch gelingt. Ich weihs dahs es heute schwer ist zum Film zu kommen und der Filmberuf sehr überfüllt ist, aber es wird doch ein Weg zu finden sein der den Talentvollen zum Ziele führt.

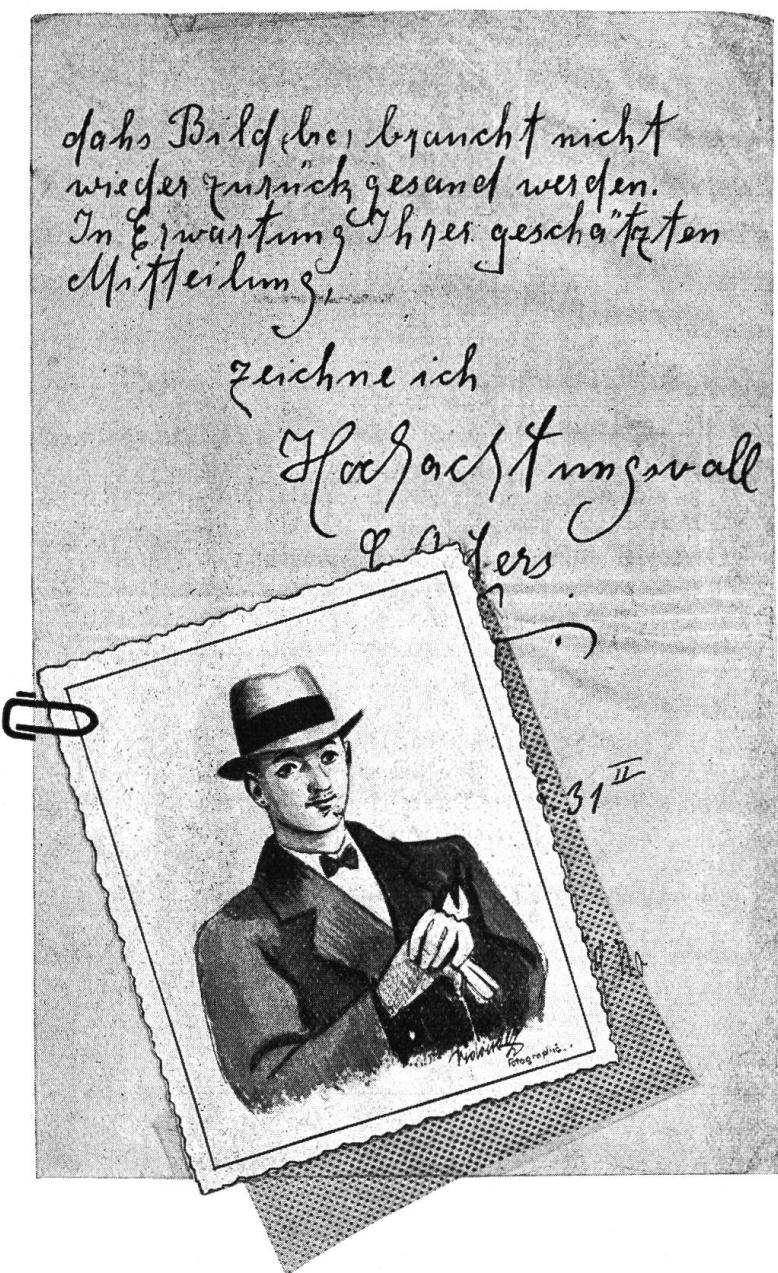
Nun möchte ich Sie bitten und mir mitteilen ob ich auf dem Bilde das richtige Filmgesicht habe. Und möchte mal fragen ob Sie wohl eine lohnende Beschäftigung für mich in Aussicht haben, denn Sie haben es wirklich mit einem talentvollen zu tun. Darum bitte ich Sie, helfen Sie mir zu dieser Parole:

« Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg! »

dahs Bild (ba) braucht nicht wieder zurück gesandt werden.

In Erwartung Ihrer geschätzten Mitteilung, zeichne ich Hochachtungsvoll

C. P.



Monsieur le Directeur !

Habe soeben Ihre Werthe Adresse erhalten, und freue mich Ihnen zu schreiben. Bin hier in Pfäffikon kann aber hier gar nichts verdienen u. komme zu gar nichts. also auch ich bin sehr Schauspielerisch veranlagt schon mein Temprement ist selbst ein schauspiel. ich spreche auch vier Sprachen. habe anlichkeiten wie die Jean Gravfort. ich ware Ihnen wirklich Dankbar wenn Sie mir helfen konnten. konnten wir uns mal Persönnlich aussprechen. haben Sie vielleicht ein Auto, dann konnten Sie mich hier bei mir Besuchen, oder wenn es Ihnen

lieber ist, dass ich nach Zurich komme. ich habe sehr schöne Voto. wenn Sie zu mir kommen, konnten Sie, Sie alle Gemutlich ansehn.

Nun chers Directeur es würde mich wirklich freuen wenn Sie mich irgend wie zu einigen Rollen brauchen könnten.

ich war eine Mondäne Dame u. bin hier in der Schweiz ums Geld gekommen u. runter gekommen durch keinen Verdienst, wegen dem Clima.

Achtungsvoll Zeichnet

M^e Berthe F...

P. P.

Ich möchte Sie bitten mich zu Prüffen,
ich fühle dahs ich Talent habe, darum muhs
ich mich wehren rahse und schneit habe ich.
Ich bin kein grohser Briefschreiben, drum
möchte ich mit ihnen alles Mündlich bespre-

chen im fall Sie Intrehse an der sache hätten,
bitte ich Sie mir zu schreiben oder zu Tele-
phoniren Nr. 4 23 12, wenn keine Antwort bitte
Nr. 2 16 38.

Es Grühs Sie Hochachtungsvoll

Ernst K...

Guten Tag meine Herren!

Also guten Tag!

Hoffentlich seid Ihr alle gute Lau-
ne und nehmt das zu Herzen was ich
Ihnen jetzt schreibe. Also passt mal auf.
Jetzt gehts los! Bin alsomal ein junges
Mädchen! voller Lebensfreude und Lebens-
mut. Bin mittelgross, schön gewachsen,
ja Ihr müsst nicht lachen, das stimmt
nämlich, vor allem sehr sympatisch. Die
Leute sagen immer ich sei so schön, aber
das finde ich blöd, solche Schmeichler
schmeisse ich am liebsten weg. Nicht
wörtlich nehmen, bitte! Obwohl ich, glaub
ich so viel Kraft hätte. Nanu, denkt Ihr
nicht, ich sei im obern Stübli nicht ganz
gescheit? Oh nein, ich bin ganz normal.
Also hört meine Herren! Hab ein bissel
Angst. — Ich möchte zu Euch kommen
und schauen, ob ich zum filmen fähig
bin. Soviel ich mich kenne habe ich
sehr viel Talent, was auch schon andere
Leute (diesmal keine Schmeichler!) von
mir sagten. Man wollte mich auch schon
mal dazu nehmen, doch ich durfte damals
leider nicht gehen. Was sagt Ihr jetzt
dazu? Ich bin bombsicher, wenn ich
erst mal da drin bin, dann werdet Ihr
nichts zu bereuen haben. (Bin immer
noch normal!) Bin erst vor 14 Tagen
von 20 Konkurrentinnen als erste her-
vorgegangen für Photoreklame. Ich hätte
unbändige Lust bei Euch mitzuwirken.
Helfen Sie mir dabei? Oh ja! Es wäre so
lieb von Euch, ich wäre Euch bis in mein
hohes Alter dafür dankbar. Darf ich mal
bei Euch vorbeiflitzten? (Bin aus sehr
gutem Hause, das hätte ich beinahe ver-
schwitzt.) Also, darf ich auf eine Ant-
wort warten? Oh ja, gelt? Es käme ja
nur auf einen Versuch an, wenn ich
nichts tauge, dann kehre ich reumütig
zurück. Also ich lasse den Mut nicht sim-

ken. Seid also bitte so lieb und schickt
mir eine Antwort, ob ich mal schnell auf
einen Sprung zu Euch kommen darf,
dann können wir in Gemütsruhe ein bis-
sel darüber plaudern.

Nun, auf eine nette! Antwort hof-
fend

grüssst Sie oder Euch
aufs herzlichste Euer
Trudel S...



Anbei eine Photo.
Bitte wieder zusenden.
(Bin aber nicht mehr so dick)!